204257 - Das Urteil über die Namensgebung mit allem, was im edlen Quran steht und offensichtlich gut erscheint

Frage

Einige Menschen nennen ihre Kinder "Lais" und behaupten, dass jedes Wort aus dem Qur'an als Name für das Kind verwendet werden kann, solange es keine negative Bedeutung hat. Was ist Ihre Meinung dazu?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Bei der Namensgebung ist es empfohlen, einen guten Namen auszuwählen, wobei beachtet werden soll, dass er in der Aussprache und Bedeutung schön ist. Man sollte weder grobe Ausdrücke verwenden, auch wenn ihre Bedeutung korrekt ist, noch schöne Ausdrücke, wenn ihre Bedeutung nicht angemessen ist.

Es wurde bereits verboten Dinge nur aufgrund des äußeren Erscheinungsbildes als schön zu erachten, ohne dabei die Realität dieser Sache zu beachten. Muslim (2564) überlieferte von Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Allah schaut weder auf euer Aussehen noch auf eure Vermögen. Vielmehr schaut Er auf eure Herzen und Taten.“

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- verbot einige schöne Namen, die in bestimmten Sätzen und Ausdrücken unpassend sein könnten. So überlieferte Samurah Ibn Jundab -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Gesandte -Allahs Segen und Frieden auf ihm- die Jungennamen "Rabah", "Yasar", "Najih" und "Aflah" verbot. Warum?

Der Gesandte -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat dieses Verbot erklärt. Er sagte: „Denn dann würdest du sagen: ‚Ist er da?‘ und die Antwort wäre ‚Nein‘“, dann bedeutet es, dass du fragen

würdest: „Ist Rabah oder Aflah da (beides beduetet „Erfolg“)“, er aber nicht da ist und man dann sagt: „Nein“, würde diese Verneinung vermitteln, dass man den Erfolg bei sich verneint. Das ist eine negative Bedeutung, die von den Seelen verabscheut wird, wenn sie dies hören, auch wenn der Sprecher nicht beabsichtigt, diese negative Bedeutung zu übermitteln.

Dieser Hadith zeigt auch, dass nicht jedes Wort, das im edlen Quran vorkommt, als Name verwendet werden kann. Obwohl das Wort "Aflah" im Qur'an selbst erwähnt wird, und Allah -erhaben ist Er- sagte: „Den Gläubigen wird es ja wohl ergehen (aflaha)“ [Al-Muminun:1], wurde uns dennoch vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- verboten, es als Namen zu verwenden.

Wenn wir uns an die Leitung des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, seiner Gefährten und dann der Werke der Gelehrten und Handlung der Muslime, von Generation zu Generation, halten, finden wir niemanden, der so gehandelt hat.

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ermutigte uns einen schönen Namen auszusuchen, wie 'Abdullah und 'Abdurrahman. Er hat uns nicht ermutigt einen Namen auszuwählen, bloß weil dieser im edlen Quran steht. Wie viele Namen stehen im edlen Quran, bei denen dem Muslim verboten wurde seine Kinder so zu benennen, wie Pharao, Haman und Qarun.

Ebenso finden wir keinen Prophetengefährten -möge Allah mit ihnen zufrieden sein-, der dies tat, obwohl sie den edlen Quran noch mehr liebten und ehrten, als wir es tun.

Auch finden wir keinen Gelehrten, der solch eine Namensgebung als erwünscht sah. Es gehörte auch nicht zur Handlung der Muslime. Tatsächlich sind die meisten muslimischen Namen, wie in Geschichtsbüchern, Biografien und Genealogien bekannt ist, Namen wie "'Abdullah" (Diener Allahs), "'Abdurrahman" (Diener des Erbarmers), "'Abdurrahim" (Diener des Barmherzigen), "Muhammad", "Ahmad" und ähnliche Namen.

Daher sollte den Menschen von einer solchen Handlungsweise abgeraten und ihnen klargemacht werden, dass dies weder schön noch angemessen ist. Es liegt in der Verantwortung des Vaters, sich bei der Namensgebung ihrer Kinder an den Etiketten zu orientieren, die von den Gelehrten in

ihren Büchern erwähnt werden, basierend auf das, was in der Sunnah des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- steht.

Für weitere Informationen zur Etikette bei der Namensgebung von Kindern, siehe die Antwort auf Frage Nr. 7180 .

Um die Regeln für unzulässige und unerwünschte Namen zu erfahren, siehe die Antwort auf Frage Nr. 1692.

Und Allah weiß es am besten.